

Merkblatt für Zu-, Weg- und Umziehende zu den Kommunalwahlen am 15. März 2026

Bei den Kommunalwahlen am 15. März 2026 werden in Wiesbaden die Stadtverordnetenversammlung, die Ortsbeiräte und der Ausländerbeirat gewählt. Dabei handelt es sich um voneinander unabhängige Wahlen, auch wenn sie am selben Tag und vor demselben Wahlvorstand durchgeführt werden.

Wenn Sie bei den Kommunalwahlen am 15. März 2026 in Wiesbaden Ihre Stimme abgeben wollen, beachten Sie bitte folgendes:

- Wahlberechtigt zur **Stadtverordnetenwahl** sind nur Personen, die seit mindestens sechs Wochen vor dem Wahltag, also seit dem 1. Februar 2026, in der Landeshauptstadt Wiesbaden ihre Hauptwohnung oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige eines der übrigen Mitgliedstaaten der europäischen Union und am 15. März 2008 oder früher geboren sind.
- Für die **Ortsbeiratswahlen** gelten die gleichen Voraussetzungen wie für die Stadtverordnetenwahl mit der Maßgabe, dass die Einwohnerinnen und Einwohner seit mindestens sechs Wochen vor dem Wahltag in dem betreffenden Ortsbezirk ihre Hauptwohnung oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben müssen.
- Wahlberechtigt für die **Ausländerbeiratswahl** sind nur ausländische Personen, die seit mindestens sechs Wochen vor dem Wahltag, also seit dem 1. Februar 2026, in der Landeshauptstadt Wiesbaden ihre Hauptwohnung oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, und am 15. März 2008 oder früher geboren sind.
- Stichtag für die Eintragung der Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis ist der 1. Februar 2026.

Nach Wiesbaden Zuziehende

Personen, die nach dem 1. Februar 2026 nach Wiesbaden zugezogen sind oder noch zuziehen werden, erfüllen die Wahlrechtsvoraussetzungen für die **Kommunalwahlen** nicht und sind weder in Wiesbaden noch in ihrer Fortzugsgemeinde wahlberechtigt. Dabei gilt das Datum des tatsächlichen Tages des Einzuges. Meldet sich dieser Personenkreis nach dem 1. Februar 2026 und vor dem 22. Februar 2026 in melderechtlich zulässiger Weise rückwirkend zu einem Termin vor dem 2. Februar 2026 an, wird er nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Von Wiesbaden Wegziehende

Personen, die vor dem Wahltag ihren Wohnsitz von Wiesbaden in eine andere Gemeinde verlegen, verlieren ihr Wahlrecht für die Kommunalwahlen.

Innerhalb Wiesbadens Umziehende

Wahlberechtigte, die während der 6-Wochen-Frist, also nach dem 1. Februar 2026, innerhalb Wiesbadens umziehen, bleiben auf jeden Fall zur **Stadtverordnetenwahl** und zur **Ausländerbeiratswahl** wahlberechtigt. Ziehen sie innerhalb ihres Ortsbezirks um, bleiben sie auch zur **Ortsbeiratswahl** wahlberechtigt. Ziehen sie dagegen in einen anderen Wiesbadener Ortsbezirk, verlieren sie ihr Wahlrecht zur Ortsbeiratswahl. Sie dürfen weder im alten noch im neuen Ortsbezirk an der Ortsbeiratswahl teilnehmen.

Wahlberechtigte, die nach dem 1. Februar 2026 innerhalb Wiesbadens in einen anderen Wahlbezirk umziehen, bleiben im Wählerverzeichnis des bisherigen Wahlbezirks eingetragen. Sie müssen beim Wiesbadener Wahlamt einen Wahlschein mit den Unterlagen für die Briefwahl anfordern (siehe Rückseite der Wahlbenachrichtigung) oder am Wahltag in dem für ihre alte Wohnung zuständigen Wahlbezirk wählen. In das Wählerverzeichnis ihres neuen Wahlbezirks werden sie weder auf Antrag noch durch Einspruch eingetragen.